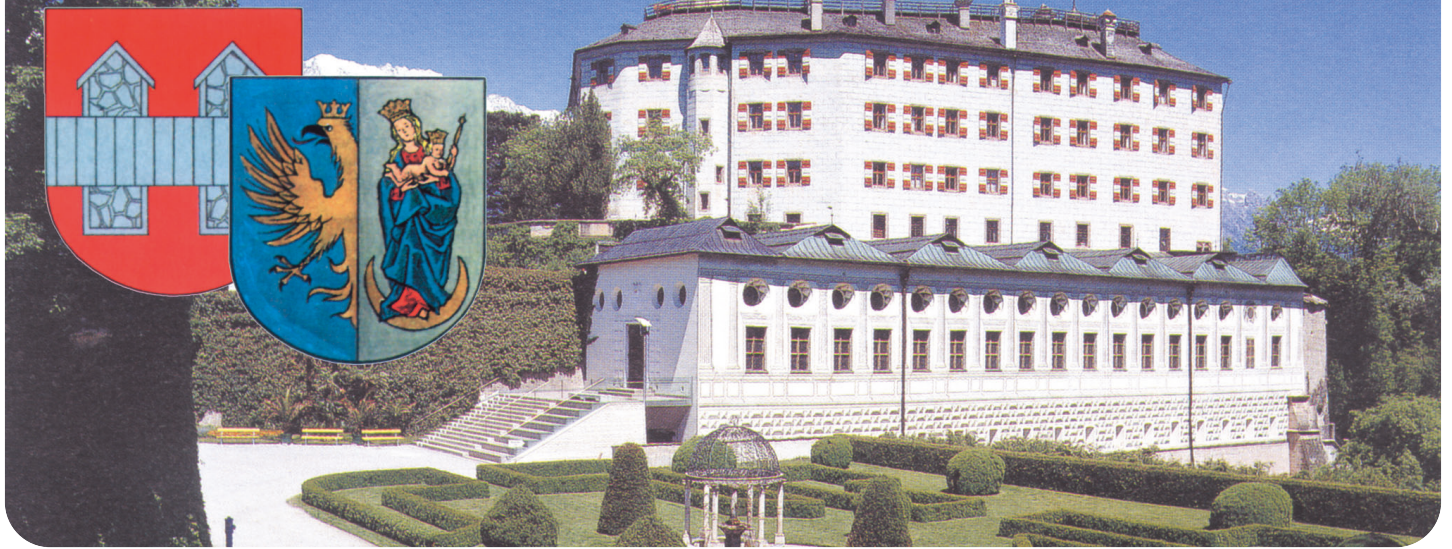


AMRASER BOTE



44. Jahrgang, Nummer 2, Amras, im Juni 2008

Zur Erinnerung an den „Seewirt“ und die letzte Seewirtin

Von Univ.-Prof. Dr. Franz-Heinz v. Hye



Der alte „Seewirt“ (Foto: Margarete v. Hye-Weinhart)

Es war in den letzten Dezembertagen des vergangenen Jahres, als man den Zeitungen entnehmen konnte, dass Frau Margarete Knapp geb. Gruber, gewesene Gastwirtin beim Seewirt in Amras, verstorben ist. Mit ihr endete die Geschichte eines der alten Gasthäuser von Amras. Der „Bote“ nimmt dies zum Anlass, um mit den folgenden Ausführungen sowohl an die letzte Seewirtin als auch an die von ihr mit Schwung und Freundlichkeit geführte historische Gaststätte am einstigen Amraser See zu erinnern. Der Name dieser Gastwirtschaft war für die alten Amraser noch selbstverständlich, zumal sich unweit östlich unterhalb der dortigen Geländeterrasse bis zum Ende des 18. Jahrhunderts tatsächlich der nach und nach abgelassene Amraser See befunden hat. Wenn allerdings nach stärkeren Regenfällen der Grundwasserspiegel in der Reichenau wieder angestiegen ist, trat auch der Amraser See wieder in Erscheinung. Letztmals war dies im Sommer 1965 der Fall, worüber der Verfasser in der damals erschienenen „Nummer 2“ des „Boten“ ausführlich berichtet hat.

Heute erinnert nur noch die Straßenbezeichnung „Amraser-See-Straße“ an die einstige Existenz dieses Sees. Allerdings wird dieser Straßenname weitgehend durch den Sammelbegriff „Südring“ überlagert. Kein Wunder also, dass eine unterdessen verstorbene Beamtin von Schloss Ambras den Amraser Schloss-

teich für den Amraser See gehalten hat. Der See selbst mit seiner Insel, auf welcher sich heute das zentrale Gebäude des DEZ erhebt, war jedoch nicht nur ein Grundwassersee, sondern wurde auch durch zwei Zuflüsse unterhalten. Der eine davon war der Aldranser Bach, der andere hingegen war ein künstlich angelegter Zufluss, nämlich ein ungefähr bei den Sillhöfen von der Sill abgezweigter Kanal, der durch das südwestliche Ortsgebiet von Pradl und schließlich entlang der Egerdachstraße dem See zuströmte. An diesen Kanal erinnert heute noch der Name und der zugehörige, 1961 vom Verfasser wiederentdeckte sigmundianische Gedenkstein des „Rosssprung“ an der Egerdachstraße. Das zusätzliche Wasser war nötig, da der einstige landesfürstliche Hof in Innsbruck den Amraser See vorwiegend für die Fischzucht verwendet hat. Der dafür verantwortliche „Seehüter“ wohnte mit seiner Familie im ehemaligen „Seehüterhof“, welcher beim Bau des Autobahnzubringers in der östlichen Verlängerung des Südringes abgetragen werden musste. Dieser Hof war – abgesehen von der „Pock-Siedlung“ unseligen Angedenkens – der einzige östliche Nachbar des „Seewirts“.

Die Geschichte des Seewirts selbst lässt sich bis zum Jahre 1648 zurückverfolgen, seine Wiesmahd und Acker grenzten an den See. Die westliche Begrenzung des Hofes bildete die „Dorf-

gassen“ bzw. die heutige Geyrstraße. Der erste Besitzer der Liegenschaft und Erbauer des betreffenden Gutshofes war ein gewisser Fabian Rossi, der beim damaligen Landesfürsten Erzherzog Ferdinand Karl das vertrauensvolle Amt eines „Credenziers“ (Hofkellners) einnahm. Am 27. April 1650 verlieh der Erzherzog an Rossi auch die „Concession des Weinschankhs“ zu dieser Liegenschaft, die fortan als „Würthstaffern“ bezeichnet wurde. Im landesfürstlichen Urbar von 1655 wird dieses Gut übrigens als „Behaußung ... im Dorf Ombras zu Panzing ligennt“ bezeichnet, was uns heute ein wenig verwirrt: Der Name „Panzing“ wurde nämlich erst im Zuge der Erbauung der Wohnanlage nördlich der Krawenwitter – und westlich der Koflerstraße dorthin übertragen.

Auf die späteren Liegenschafts-Besitzer bzw. auf die späteren Pächter des „Seewirts“ muß hier nicht näher eingegangen werden (vgl. dazu die Monographie von F.H.Hye, Amras. Innsbruck 1989, S. 160-162). Nach der für alle alteingesessenen Amraser und vor allem für die letzte „Seewirtin“ schmerzhaften Schließung der Gastwirtschaft durch den Liegenschaftsbesitzer folgte alsbald der Abbruch (1991). Wenig später entstand anstelle des historischen „Seewirts“ der bestehende eindrucksvolle Wohnbaukomplex an der Geyr- bzw. Dr.-Ferdinand-Kogler-Straße.



Der heutige Wohnbaukomplex (Foto: Der Verfasser).

† Zum Gedenken



Margit Humer-Seeber

Am 25. April 2008 ist Margit Humer-Seeber nach längerer Krankheit im Alter von 84 Jahren verstorben. Im Ortsfriedhof von Pett-
nau nahmen am 29.

April ihr Mann Dr. Hanns Humer, ihre Söhne Johannes, Andreas und Georg, ihre Schwester Irmgard und eine große Trauergemeinde von ihr Abschied im Bewusstsein, dass sie eine herausragende Persönlichkeit für immer verlassen hat.

Ihr Lebensweg nahm am 6. Juli 1923 in Amras seinen Anfang, obwohl ihre Eltern damals in Sistrans lebten, wo ihr Vater Roman Seeber als Lehrer wirkte. Doch ihre Mutter Hedwig geb. Geyr kam aus der Bierwirtsfamilie, und sie hatte den Wunsch, ihr erstes Kind in ihrem Elternhaus zur Welt zu bringen! Im Jahre 1930 konnte die Familie – inzwischen durch die Geburt der zweiten Tochter Irmgard auf vier Personen angewachsen – nach Amras ziehen und im Schulhaus wohnen. Roman Seeber wirkte nicht nur als „Oberlehrer“, er war auch Organist und Chorleiter, trat der Musikkapelle bei, wurde 1935 sogar zum Vize-Kapellmeister gewählt, und nach dem Krieg war er bei der Reaktivierung der Kapelle maßgeblich beteiligt. 1938 musste er aus politischen Gründen einem Parteigenossen Platz machen und mit seiner Familie auch aus der vertrauten Schulhauswohnung ausziehen (die danach bezogene Wohnung in Pradl wurde von Bomben getroffen!).

Gleich nach Ausbruch des Zweiten Weltkrieges wurde Roman Seeber zur deutschen Wehrmacht einberufen. Nach Ende des Krieges konnte er wohl wieder seinen Posten an der Volksschule Amras antreten, die Nachwirkungen der Kriegszeit führten jedoch zur vorzeitigen Pensionierung im Jahre 1950. Zwei Jahre danach starb er im Alter von 60 Jahren. Seine Frau Hedwig überlebte ihn zum Glück für die Familie um 20 Jahre.

Diese sehr verkürzte Darstellung möge als Hinweis dafür stehen, welcher Belastung die Familie in jener schwierigen Zeit ausgesetzt war. Margit absolvierte nach der Volks- und Hauptschule die Handelsschule. Mit 16 Jahren trat sie ihren Dienst bei der damaligen Reichsbahn an. Ihr erstes selbst verdientes Geld verwendete sie jedoch gleich, um sich nach eigenen Vorstellungen weiterzubilden. Das waren Ausdrucks- und Bühnentanz

ab 1940 und Schauspielausbildung mit Abschluss 1944. Im Mai 1945 wurde Margit zusammen mit Walter Reyer aus 40 Bewerbern als Sprecherin bei der „Sendergruppe West – Radio Tirol“ ausgewählt. Ausgerechnet am 6. Juli (ihrem Geburtstag) gab es die erste „Märchenstunde“ – ohne Unterbrechung hat sie dann bis 1990 unzähligen Kindern das Einschlafen mit Gutenacht-Sendungen „versüßt“. Schon 1945 trat sie auch im Landestheater auf („Jedermann“ mit Attila Hörbiger und Fred Liewehr, „Iphigenie“, „Des Meeres und der Liebe Wellen“ u. a.). Sie übernahm Rollen bei der Exlbühne, und im ersten österreichischen Nachkriegsfilm „Gipfelkreuz“ spielte sie die weibliche Hauptrolle. Da kam ihr die Bergerfahrung zugute, die sie als Kind schon mit ihrem Vater und dann mit prominenten Bergkameraden wie zum Beispiel mit Hermann Buhl erlebte.

1955 Hochzeit mit Dr. Hanns Humer. Sie wurde Mutter der drei Söhne. Das bedeutete für sie, nur mehr Freie Mitarbeiterin beim Rundfunk, Gestalterin und Sprecherin der legendären Sendung „Wunschkonzert“, deren Erfolg wohl zu einem großen Teil ihrer unverkennbaren Stimme zu verdanken war.

1962 bezog die Familie ihr Haus in Leibfing. Und hier entwickelte Margit Humer-Seeber Aktivitäten, die höchste Anerkennung verdienen: Mitbegründerin des Sportvereins, Leiterin der Frauen-Gymnastikgruppe, Regie bei der Volksbühne Pett-
nau bei Stücken wie „Erde“, „Glaube und Heimat“ u.a.

Wohlverdiente Ehrungen konnten nicht ausbleiben: Verdienstkreuz des Landes Tirol, Silbernes Verdienstzeichen der Gemeinde Pett-
nau, Verdienstzeichen in Gold des Landesverbandes der Tiroler Volksbühnen, Ehrenmitgliedschaften bei der Volksbühne und des Sportvereines Pett-
nau usw.

Es ehrt uns und wir sind stolz darauf, dass Margit Humer-Seeber zeitlebens mit Amras verbunden blieb und zu den ganz aufmerksamen Leserinnen unseres „Amraser Boten“ zählte.

Andreas Bramböck



Notburga Blaas

Schon vor gut einem Jahr, nämlich am 21. März 2007, ist Notburga Blaas geb. Palla im Alter von 82 Jahren verstorben. Leider ist es passiert, dass es in unserem „Amraser Boten“ damals keinen Nachruf und keine Würdigung ihres Wir-

kens in unserer Pfarrgemeinde gab. Liebe Burgl, verzeihst Du uns das? Und lässt Du das auch ein Jahr danach noch gelten?

Die Familie Palla, Vater, Mutter und zwei Töchter, musste bei der unseligen Südtiroler-Umsiedlung ihre Heimat im Ladinitischen Corte verlassen. Während ihre Schwester in Götzens eine Bleibe bekam (die Eltern durften später wieder in ihre Heimat zurückkehren), erhielt Burgl Aufnahme als „Dim“ beim Adlerbauern in Amras. Dem „Brugger Luis“ gefiel das fesche Mäd-
del mit ihrer „Greatl-Frisur“. 1947 wurde geheiratet. Der Wunsch nach Kindern blieb ihnen leider versagt. Schweren Herzens trugen sie dieses Los. Sie standen zueinander und fanden ihr Glück, zuerst im Elternhaus Kirchmayrgasse 5 und besonders dann, als sie gegenüber ihr neues Heim erbauten. Der große Garten mit Bäumen und Blumen aller Art und das Vogelgezwitscher in ihrem Wohnzimmer blieb für Burgl auch nach dem Tod ihres Gatten 1996 ihr Paradies und gab ihr die Kraft für ihr stilles, wohlätiges Wirken in der Pfarrgemeinde als Pfarrhelferin (Caritas-Sammeln, Pfarrbrief-Verteilerin), Vorbeterin bei den Seelenrosenkränzen, Begräbnissen, am Tummelplatz, zu Fronleichnam, als ganz wesentliche Mitarbeiterin beim Pfarrbasar, sie lieferte ihre berühmten Krapfen am Kirchtag in die Seniorenstube („wo Zucker drauf isch, isch Marmelade oder Mohn drin, wo keiner drauf isch, isch Kraut drin“), sie half beim Palmbinden, ja, und sie besuchte sogar Krippenbaukurse, baute selber Krippen, die Figuren kaufte sie in Gröden. Viele davon verschenkte sie dann. Sie hinterlässt eine Lücke in der Pfarrgemeinde. Und man versteht die Worte, die Pfarrer Stephan Lang beim Requiem sorgenvoll aussprach: „Wer tritt in ihre Fußstapfen?“

Andreas Bramböck



OAR Ing. Klaus Tusch

Klaus Tusch wurde am 4. Oktober 1944 kriegsbedingt in Seefeld geboren. Als Halbweise ist er in Wilten aufgewachsen und hat dort die Volks- und Hauptschule besucht. Nach der erfolgreich abgeschlossenen Elektrikerlehre bei der Firma Zösmayr wechselte er 1966 zu den damaligen Elektrizitätswerken Innsbruck (EWI). Im selben Jahr heiratete er seine Monika und ein Jahr später kam Stammhalter Klaus Tusch jun. zur Welt.

Zwei weitere Kinder, Harald und Irene machten sein Familienglück perfekt. 1970 zog er nach Amras und absolvierte neben der Tätigkeit beim EWI die HTL für Elektrotechnik. Damit hat er die Grundlage für den weiteren beruflichen Aufstieg geschaffen und wurde so Betriebsleiter des Kraftwerkes Mühlau. In Anerkennung seiner Verdienste für die EWI wurde nach ihm ein Trinkwasserstollen in der Nordkette benannt. Darüber hinaus ist Klaus Tusch bereits 1965 der freiwilligen Rettung Innsbruck beigetreten und versah seinen Dienst als Sanitäter und Funkarztfahrer. Im Zuge dessen war er auch lange Zeit als Leiter für den Katastrophenhilfsdienstes in Amras (HISTA 6) zuständig. Nach 36 Dienstjahren ist er 2002 in Pension gegangen. Danach galt seine große Liebe dem Meer, an dem er dann einen großen Teil des Jahres verbrachte. Noch im Februar dieses Jahres machte er mit seiner Gattin Monika eine Ägyptenreise. Plötzlich und gänzlich unerwartet mussten wir dann am 16. April 2008 von OAR Ing. Klaus Tusch Abschied nehmen. Er wurde am 23. April 2008 am Amraser Friedhof beigesetzt.

JS



**Bezirksschulinspektor i.R.
Reg.Rat
Franz Karnthaler**

Am Mittwoch, dem 5. März, in den frühen Morgenstunden verlor Bezirksschulinspektor i.R. Reg.Rat Franz Karnthaler den Kampf gegen eine heimtückische Krankheit. Innsbruck verliert damit einen großartigen Pädagogen und einen engagierten Bür-

ger. Karnthaler (geboren am 29. Jänner 1938) trat 1965 in den Schuldienst ein und unterrichtete zwei Jahre an der Landesberufsschule für Optiker in Hall. Besondere Verdienste erwarb er sich für sein Engagement beim Neuaufbau und bei der Weiterentwicklung von Polytechnischen Schulen in Innsbruck. 1976 wurde er zum Leiter des Polytechnischen Lehrgangs Pradl-Ost ernannt, welchen er zu einer Musterschule in Tirol ausbaute. Ab 1991 war Karnthaler Bezirksschulinspektor für Innsbruck-Stadt, 1998 wechselte er in den Ruhestand. Seine Leistungen und sein Einsatz wurden mit zahlreichen Ehrungen gewürdigt. Die Stadt Innsbruck und das Land Tirol würdigten ihn jeweils mit dem Dekret „Dank und Anerkennung für außergewöhnliche Leistungen“, 1988 wurde ihm der Berufstitel „Oberschulrat“ und 1997 der Berufstitel „Regierungsrat“ vom Bundespräsidenten verliehen. In einer Zeit, in der die dynamische Entwicklung der Gesellschaft nicht ohne Auswirkung auf das Schulwesen bleiben konnte, trugen zahlreiche Reformen und Neuerungen wie das Innsbrucker Modell der alternativen Leistungsbeurteilung, die Integration an der Hauptschule oder Fremdsprachen bereits in der Grundschule die Handschrift Karnthalers. Neue Schulgesetze mussten in die Praxis umgesetzt und Schulversuche durchgezogen werden. Sein Interesse galt stets dem beruflichen Umfeld. Karnthaler war Mitglied in zahlreichen Lehrplankommissionen, Zentralseminarleiter für Lehrer an Polytechnischen Schulen, Mitglied der Disziplinar- und Dienstbeschreibungskommission, Mitglied des Kuratoriums und des Pädagogischen Ausschusses des Pädagogischen Instituts, Personalvertreter, Mitglied in zahlrei-

chen Projektgruppen zur Schulreform, Mitglied der Prüfungskommission für die Lehrämter an Pflichtschulen und engagierte sich in unzähligen weiteren Gremien für das Innsbrucker Schulwesen. Karnthalers Herz gehörte vor allem seiner Studentenverbindung Alemannia, der er 1955 beitrug, und dem Tiroler Mittelschülerverband (TMV). Sowohl in der Alemannia, als auch im Landesverband TMV bekleidete er zahlreiche Ämter und brachte seine Erfahrungen insbesondere bei der Reform des verbandswidrigen Schulungswesens ein. Heute noch profitieren die Schulungen des Landesverbandes von Karnthalers Leistungen. Beide Organisationen ehrten ihn mit ihrer jeweils höchsten Auszeichnung, Alemannia mit der Verleihung der Würde eines Dr.cer. und der TMV mit der Verleihung des Ehrenringes. Die Verbindungen Görz zu Lienz und Andechs zu Innsbruck ehrten ihn durch die Verleihung ihres Bandes jeweils im Zuge ihrer Gründung in den Jahren 1964 und 1977. Das Tiroler Schulwesen und die katholischen Tiroler Studentenverbindungen mit ihrem Landesverband TMV verlieren mit Franz Karnthaler einen profilierten Mitarbeiter, getragen von Herz und Einsatzbereitschaft weit über den Aufgabenbereich hinaus, beliebt als kluger, besonnener Vorgesetzter, dessen Wort Gewicht hatte. Darüber hinaus war er mit einer gehörigen Portion Humor ausgestattet, was zur Auflockerung vieler Sitzungen und damit zu einem positiven Klima beitrug. Als einen Mann mit Substanz, der für Ideen gerade stehen konnte, würdigte Schulstadtrat a.D. Dr. Lothar Müller den Verstorbenen vor fast genau zehn Jahren anlässlich seiner Versetzung in den Ruhestand.

FN

Volksschule Amras

e-m@il: direktion@vs-amras.tsn.at · homepage: www.vs-amras.tsn.at

Das bunte Schulleben an der Volksschule Amras wird in mannigfaltiger Hinsicht von zahlreichen Aktivitäten geprägt:

Radfahrprüfung der 4.Klassen

Die Kinder der 4.Klassen unterzogen sich auch heuer wieder der freiwilligen Radfahrprüfung (theoretische Prüfung in der Schule, praktische Prüfung im Verkehrsgarten Wilten). Unter den gestrengen Augen der Polizei konnten sie bei erfolgreichem Abschluss das begehrte

Pickerl «Geprüfter Radfahrer» und den Radausweis übernehmen und dürfen somit selbst mit dem Rad zur Schule fahren.

Bildnerisches ...

Mit Begeisterung beteiligen wir uns jährlich an zwei Raiffeisenwettbewerben, dem Zeichenwettbewerb und dem Wettbewerb „Juniorcup – der Ball im Mittelpunkt“. Beim Zeichenwettbewerb konnte die verantwortliche Jugendbetreuerin der RLB Tirol – Bankstelle Am-

ras, Claudia Bliem, an die jeweiligen Jahrgangsbesten zahlreiche Preise vergeben. (siehe Foto). Beim Ballwettbewerb qualifizierten sich 6 Kinder der Volksschule für das Landesfinale, das Mitte Juni stattfindet.

Unser hervorragendes JURTEN-PROJEKT

In der letzten Maiwoche wurde unter der fachlichen Anleitung von Constanze Habringer-Krög mit viel Engagement eine typisch mongolische JURTE, eine zelt-



Jugendbetreuerin Claudia Bliem (RLB Amras) mit den ausgezeichneten Künstlern



Durch Projektleiterin Constanze Habringer-Krög erfahren die Kinder viel Wissenswertes über die Mongolei und über das Jurten-Projekt

ähnliche Behausung der mongolischen Nomaden, hergestellt. Constanze, die ihre Volksschulzeit in Amras erlebt hat, führte schon mehrere erfolgreiche Jurtenprojekte in österreichischen Schulen und Kindergärten durch.

Der Bau dieser Jurte entpuppte sich als ein schönes Stück Arbeit. Durch die ungewöhnlich warmen Temperaturen konnten die Filzarbeiten auf dem Schulplatz angefertigt werden, und die Zeltwände trockneten schnell. Die Kinder erfreuten sich sehr an der lustbetonten Tätigkeit, ob Filzen, Schnitzen, Walken o.ä.

Das Herstellen einer JURTE ist ein Projekt, das dem Menschen als GANZES gerecht wird – seine Sinne, seine Motorik und seine sozialen Fähigkeiten stärkt.

Und so begann es dann auch:

Lose Wollfasern wurden mit Hilfe von warmem Wasser und Lauge zu einem festen Stoff verarbeitet, aus abgeschälten Weidenstangen wurde das Scheurengitter (Gerüst) des Zeltes hergestellt. Viel Filz, Wasser, Seife und viel harte Arbeit war zur Herstellung notwendig. Zu

einem besonderen Ereignis wurde es dann, als nicht nur Lehrerinnen mit den Schülern, sondern auch die tatkräftigen Eltern an dieser großen Gruppenarbeit beteiligt waren. Umfassende Auseinandersetzung mit den Werkstoffen Wolle und Holz, die Wolle als Erfahrung – von ihrem Ursprung bis zu dem fertigen Produkt – kennzeichneten den Projektverlauf. Durch das Fertigen der Jurte erfuhren die Kinder innere Zufriedenheit und ihr Selbstbewusstsein. Auch die sensorische Wahrnehmung wird gestärkt. Es ergaben sich aber auch Querverbindungen zu vielen Lebensbereichen:

Ein besonderes Erlebnis stellte das Beobachten der Schafschur beim Amraser Schafbesitzer Anton Steixner dar (dafür herzlichen Dank), man erfuhr Wissenswertes über andere Länder im Speziellen über die Mongolei, Wissenswertes über die Bauweise einer Jurte, bekam auf Vermittlung unserer ehemaligen VS-Direktorin Margarethe Habringer Besuch von einer mongolischen Familie (ganz spannend war das Aufschreiben des Alphabets und das mongolische Zählen), und man sah sich gemeinsam den mongolischen Film

„In der Höhle des gelben Hundes“ an. Die Kinder der Kochgruppe bereiteten mongolische Gerichte zu und die Theatergruppe studierte das mongolische Märchen – „Die goldene Jurte“ – ein, das am 26. Juni aufgeführt wird. Alles in allem eine umfassende Informationsbegleitung!

Allen, die am Jurtenprojekt beteiligt waren, gilt ein herzlicher Dank: der Projektleiterin Constanze Habringer-Krög, die nicht nur das Fachwissen, sondern vor allem auch die nötige Begeisterung mitgebracht hatte, den Kindern und Lehrerinnen der einzelnen Klassen, aber auch allen engagiert mithelfenden Eltern!

Besonderer Dank an Klassenlehrerin Kirstin Habringer und ihrem Gatten Christoph Habringer, der sich mit seinen tischlerischen Fähigkeiten bewährte.

Die Jurte wird nicht nur bei unserer Literaturwoche Mitte Juni sondern auch beim Sommerfest am 26.6. und letztendlich als kuscheliger Rückzugsort neben der Bücherei im Einsatz sein.

Bemerkenswertes in Kurzform

- Herr Günther Wett aus Trins zeigte im Sachunterricht nostalgische Gegenstände, die vor 50 Jahren im täglichen Gebrauch waren – eine interessante Begegnung mit der Vergangenheit.
- Auf Zahngesundheit wurde bei 4 Zahnprophylaxe-Einheiten durch AVOMED geachtet.
- Sehr erfolgreiche Schwimmtage verbrachten die 3. Klassen im Amraser Hallenbad.
- Franz Pitschmann, mehrmaliger Staatsmeister im Ringen, führte die Kinder in die Kunst des Ringens ein.
- Nach einem vorbereitenden Workshop „Kids for music“ besuchten Kinder der 4. Klasse ein tolles Konzert des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck.
- Leseanreize wurden beim Kreativtag mit Fußballgeschichten (1:0 für Geschichten) geboten.



Unsere Jurte- ein gelungenes Werk!



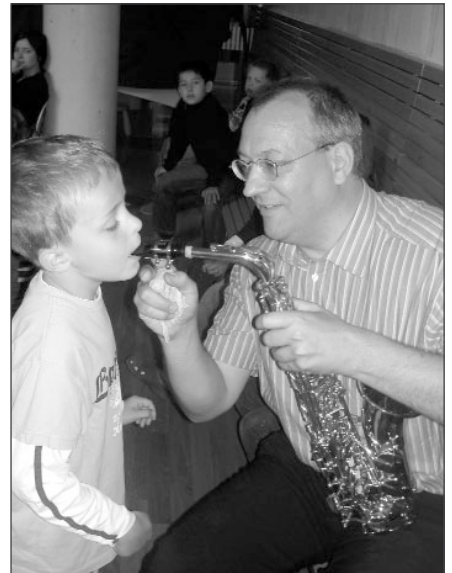
Herr Wett zeigte nostalgische Gebrauchsgegenstände

Schul-Sommerfest seien auch noch erwähnt. Näheres im nächsten Amraser Boten.

Abschließendes ...

Als Direktor der Volksschule Amras darf ich abschließend einen besonders herzlichen Dank aussprechen:

- Dem pädagogischen Team unserer Volksschule für den tollen Einsatz in diesem Schuljahr zum Wohle der anvertrauten Schulkinder sowohl im kompetenten und engagierten Umsetzen des Integrationsgedankens, aber auch um das ständige Bemühen rund um die Persönlichkeitsentwicklung der Schulkinder.



Robert probiert mit Hilfe von Musikschulleiter Dr. Rosenberger, dem Saxophon ein paar Töne zu entlocken

- Musikinteressierte kamen beim Auftritt der Holzbläser der Musikschule Innsbruck mit Direktor Dr. Rosenberger voll auf ihre Kosten.

Eine gesetzlich vorgeschriebene Räumübung, eine Woche vielfältigster Literatur in der Jurte, das Afrika-Projekt der 2b Klasse, erlebnisreiche Naturtage in Obernberg der 4b Klasse und das große

- Den zahlreichen Eltern, die uns im abgelaufenen Schuljahr immer wieder tatkräftig unterstützt haben.

- Besonders aber den Mitgliedern des Elternvereines unter Obfrau Ava Minatti. Viele Projekte, die zum einmaligen Klima in der Schule und zur Hebung der Schulkultur beigetragen haben, wären ohne diesen selbstlosen Einsatz nicht realisierbar gewesen. Auch die jahreszeitlich traumhafte Dekoration im Foyer unserer Schule sei besonders hervorgehoben.

Wir von der Lehrerschaft wissen es sehr zu schätzen und danken herzlich dafür!

So bleibt nur mehr, einen schönen und erholsamen Sommer zu wünschen, sodass mit Freude und Elan das nächste Schuljahr begonnen werden kann.

Direktor Christian Bramböck



Erstkommunion 2008

Mit großer Freude und Erwartung wurde die ERSTKOMMUNION Ihres Kindes gefeiert. Damit aber dieses kirchliche Fest gelingt, braucht es viele hilfreiche Hände. Wir möchten es deshalb als Volksschule nicht verabsäumen, uns bei den oft still im Hintergrund agierenden Personen zu bedanken

VD Christian Bramböck Mag. Elisabeth Girstmair Mag. Annemarie Lill



Klasse 2A



Klasse 2B

Elternverein der Volksschule Amras



Im letzten Amraser Boten schwärmte ich wohl zu früh für die wärmende Kraft des Frühlings und wollte Sie motivieren, die Sonne zu genießen. Nun, manchmal kommt alles ganz anders als man denkt bzw. dachte... Deshalb halte ich mich jetzt einfach lieber an die gewesenen „Fakten“. Glücklicherweise schaffte es der Elternverein rechtzeitig, den schlafenden Osterhasen im Eingangsbereich der Volksschule zu wecken, sodass er allen Kindern termingerecht einen Osterhasen überbringen konnte. Kurz darauf ließen wir dort Blumen wachsen und Schmetterlinge fliegen. Auch wenn draußen der Winter nochmals grüßte, hielt in der Schule der Frühling bereits Einzug. Vieles im Leben ist nur möglich, wenn es Menschen gibt, die sich gegenseitig unterstützen. Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle vor allen Dingen bei Ruth Spängler und Luzia Ladner für ihre Kreativität und Inspiration bei der Gestaltung des Schuleinganges bedanken. Und da die ganze Welt oder zumindest Teile Europas oder vielleicht einfach viele oder einige Menschen im EM-Fußballfieber sind, hatte Luzia den glänzenden Einfall, die nächste Schuldekoration in diesem Sinne zu gestalten. So trainieren wir gerade (unsere grauen Gehirnzellen) bezüglich des Sammelns von Ideen dazu. Weiters gab uns, unser strenger (nein, glaube ich nicht) Kassier und Geldverwalter Wolfgang Spängler unlängst die Erlaubnis, alle Klassenkassen ein wenig aufzufüllen. Das war möglich, weil viele

Eltern die Mitgliedsbeiträge bezahlten bzw. weil sie das Angebot, Elternvereinsfördermitglied zu sein, in Anspruch genommen haben. Ein herzliches Dankeschön auch dafür! Beim letzten Elternsprechtag stellte der Elternverein belegte Brötchen, Bretzen, Kuchen, Kaffee, Tee und Saft zur Verfügung. Dabei wurden wir tatkräftig von Frau Lehrerin Iris Posch und ihrer Kochgruppe unterstützt, nicht nur was das Zubereiten der schmackhaften Leckerein betrifft, sondern auch beim Herrichten und Betreuen der Tische und beim Verteilen der Köstlichkeiten. (Vielen Dank Kinder, das habt ihr super gemacht und ihr wart eine ganz große Hilfe! Der Kuchen wäre uns fast zu früh ausgegangen, obwohl sich fleißige Bäckerinnen zur Verfügung gestellt hatten, wie beispielsweise Kornelia Schiener, Claudia Schneeberger, Sabine Hauser, Birgit Wippernig-Türk, um nur einige zu nennen. Da sich das Schuljahr schon bald wieder dem Ende zuneigt, stehen noch der geplante Eistag im Juni und die Organisation einer Erfrischung für alle Kinder beim diesjährigen Sportfest an. Die Zeit ist so schnell verfliegen, dass wir gar nicht Gelegenheit hatten, all unseren Ideen nachzugehen und sie zu verwirklichen. Ein herzliches Dankeschön gebührt an dieser Stelle erneut unserem Schulwart Fritz, der uns unter anderem immer wieder Tische und Stühle verrückte und hilfreich zur Seite stand. Ebenso möchte ich mich bei Herrn Direktor Christian Bramböck und jeder einzel-

nen Lehrerin seines Teams bedanken. Ich habe einige Schulen kennenlernen dürfen und mich mit verschiedenen Schulmodellen befasst. Ich bin dankbar, dass meine Kinder in diese Schule gehen. Ich finde es toll, welche und wie viele Projekte stattfinden und schätze das Engagement der Klassenlehrerinnen sehr. Ich hätte mir das für meine eigene Volksschulzeit auch gewünscht und bin froh, dass meine Kinder jetzt andere Schulerfahrungen als ich machen können. Herausforderungen, vielleicht auch einmal Spannungen oder Konflikte gibt es immer wieder und in allen Bereichen unseres Lebens. Der Schlüssel, für Entspannung und Lösung, ist (zumindest aus meiner Sicht) Kommunikation. Eine Kommunikation, in der es nicht, um „Schulzuweisungen“, nicht um Angriff und Verteidigung geht, sondern um Austausch. Das erfordert die Bereitschaft und die Fähigkeit, die eigene Sicht der Dinge zu formulieren, als auch zuhören zu können. Für mich persönlich ist die Volksschule Amras ein Ort, wo ich dieses immer wieder erfahren habe. Danke dafür. Und jetzt wünsch ich Ihnen und Ihren Familien (und mir und meiner Familie) einen erholsamen, erkenntnisreichen und freudvollen Sommer. Auf das Wetter beziehe ich mich nicht mehr. Wie gesagt, die letzte Frühlingsprognose war ja auch nicht so treffend gewesen, sodass ich das nun wieder lieber Quaxi und den anderen Fröschen überlasse.

Ava Minatti



Stadtmusikkapelle Amras

AUSRÜCKUNGEN

Nach der intensiven Vorbereitung auf das Frühjahrskonzert im Zeitraum Februar bis April, begannen die alljährlichen Frühjahrsausrückungen mit dem Einzug der Erstkommunionkinder zur Amraser Kirche anlässlich der Erstkommunion am 6. April 2008. Der 30. April und der 1. Mai erfordert von den Musikantinnen und Musikanten immer eine entsprechende Kondition, gilt es doch, die Amraser Be-

völkerung im gesamten Ortsgebiet mit Marschmusik zu erfreuen. Für die Musikkapelle ist diese Ausrückung in wirtschaftlicher Hinsicht von besonderer Bedeutung. Wir bedanken uns für die großzügigen Spenden sowie für die Bewirtungen sehr herzlich.

Bereits am darauffolgenden Tag reiste die Musikkapelle Amras nach München, um gemeinsam mit der Tirol Werbung und dem zuständigen Innsbrucker Bürger-

meisterstv. Dr. Christoph Platzgummer unsere bayrischen Nachbarn zur EURO 2008 nach Innsbruck einzuladen. Die Fahrt nach München wurde aber auch für einen kleinen Ausflug genützt, so konnte u.a. das Bavaria-Filmstudio besucht werden. Der 4. Mai stand im Zeichen der Feiw. Feuerwehr Amras, welche mit der Florianifeier die Feierlichkeiten zu ihrem 125-jährigen Bestehen einleitete. Aufgrund der vielfachen Doppelmitgliedschaft bei der Musikkapelle und Feuerwehr rückte die Musikkapelle gemischt in Tracht bzw. Feuerwehruniform aus. Im Anschluss an die Florianifeier konnte die Musikkapelle Amras ihrem langjährigen Mitglied Max Resch mit einem Marschständchen zum 90. Geburtstag gratulieren.



Gratulation der Musikkapelle an Max Resch zum 90. Geburtstag

Der Kaiser-Maximilian-Preis, welcher heuer an die griechische Außenministerin Dora Bakoyannis verliehen wurde, war Anlass für die Durchführung eines landesüblichen Empfanges durch die Musikkapelle und Schützenkompanie Amras vor dem Goldenen Dachl. Das Auftreten der beiden Amraser Formationen erfolgte unter großem Medieninteresse und im Beisein von höchster politischer Prominenz. Im Anschluss an die gelungene Ausrückung konnte im Cafe Trappenschloßl Schützenhauptmann Herbert Schuh für seine erste kommandierte Salve gratuliert werden. Auch der österreichische Städtetag fand im Mai in Innsbruck statt, die Musikkapelle Amras durfte mit dem „Amrass-Ensemble“ den Festakt, an welchem auch der Bundespräsident teilnahm, musikalisch um-

rahmen. Mit der Teilnahme an der Fronleichnamsprozession sowie des Empfanges des Abtes von Wilten Raimund Schreier und dem Einzug zur Pfarrkirche anlässlich der Firmung 2008, konnte die Musikkapelle zu zwei wichtigen kirchlichen Feiern einen musikalischen Beitrag leisten. Am 23. Mai wurde die Musikkapelle Amras zur musikalischen Umrahmung der Übergabe der Wohnungen am Tivoli eingeladen, am Herz Jesu Sonntag konnte sie wieder gemeinsam mit der Schützenkompanie Amras die Ehrenformation anlässlich des Landesgelöbnisgottesdienst stellen. Auch die Bläsergruppen waren mehrmals im Einsatz. So war es selbstverständlich, die Begräbnisse von Klaus Tusch und Sebastian Müssigang musikalisch zu umrahmen.

JUGEND

Im Rahmen des Landeswettbewerbes Prima la Musica konnten Alexander Steixner mit dem Bläserquartett „Four Brass“ sowie Daniel Steixner mit dem Trompetenensemble „Trompetissimo“ jeweils einen 1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg erreichen. Das Bläserquartett „Four Brass“ nahm zudem bei den in Innsbruck durchgeführten Bundesbewerb teil und erreichte auch hier einen 1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg. Die Musikkapelle Amras gratuliert dazu ganz besonders.

Derzeit bereiten sich die Jungmusikanten mit Kapellmeister Paul Bramböck sehr intensiv auf das „Kids-Club“ Konzert am 28. Juni 2008 im Hotel Charlotte vor, zu welchem die Musikkapelle sehr herzlich einladet.

AKTUELL

Auch in den Sommermonaten herrscht bei der Musikkapelle Amras ein reger Ausrückungsbetrieb vor. Wir dürfen schon jetzt alle Musikfreunde zum Dämmerstopp der „Amraser Musikanten“ am 29. Juni im Hotel Charlotte (17.00 Uhr), zum Schloßkonzert am Sonntag, 6. Juli auf Schloß Ambras (19.00 Uhr), zum Promenadenkonzert in der Innsbrucker Hofburg am Donnerstag, 10. Juli (19.00 Uhr) sowie zu den Sonntagskonzerten beim Hotel Charlotte (20.30 Uhr) ganz besonders einladen und wünschen erholsame Sommermonate.

Hans Zimmermann



Beim Auftritt in München anlässlich der EURO 08 durfte ein Abstecher zu den Bavaria-Filmstudios nicht fehlen

Frühjahrskonzert der Musikkapelle Amras

Auch heuer wählte die Amraser Musikkapelle wiederum das wunderbare Ambiente des Congress Innsbruck und die herrliche Akustik im Saal Tirol für ihr Frühjahrskonzert am Freitag, dem 4. April. Punkt 20 Uhr füllten 66 Musikantinnen und Musikanten die Bühne. Obmann Mag. Ferdinand Neu begrüßte die sehr zahlreich erschienenen Konzertbesucher, namentlich den Amraser Pfarrer Patrick Busskamp, Innsbrucks Vize-Bürgermeister Dr. Christoph Platzgummer, Musikschuldirektor MMag. Dr. Wolfram Rosenberger und besonders herzlich die Abordnung der Südtiroler Musikkapelle Feldthurns mit Alt-Bürgermeister Dr. Anton Dorfmann. Es folgte der erste Auftritt von Ing. Harald Tschurtschenthaler, Klarinetist in der Kapelle, bei diesem Anlass aber auch mit der wichtigen Aufgabe betraut, die Zuhörer auf das jeweils folgende Werk neugierig zu machen. Mit Fachkompetenz, rhetorischer Perfektion und immer mit einem Schuss Humor hat er einen nicht unwesentlichen Beitrag dafür geleistet, dass dieses Konzert eine so begeisterte Zustimmung des Publikums auslöste. Hauptverantwortlich dafür war aber doch Kapellmeister Paul Bramböck. Er hat ein Programm mit hohen Ansprüchen ausgewählt und erarbeitet. Traditionell der erste Teil mit ganz erlesener Blasmusikliteratur:

„Rettungs-Jubelmarsch“ von Johann Strauß, komponiert 1852 aus Anlass des

Attentates auf Kaiser Franz-Josef I., „Ouvertüre 1794“ von Louis Emmanuel Jadin (1768-1853), „Die Schlacht bei Custozza“ – Nr. 3 aus „Österreichs Ruhm und Ehre – vier symphonische Gedichte“ und „Feuillton“, Walzer von Julius Fucik (1872-1916).

Der zweite Teil begann mit der Uraufführung des Marsches „Tirol-Brasil“ von Florian Bramböck, dazu wurden Lichtbilder von der Reise eines Teiles der Amraser Musikkapelle nach Brasilien im Juli 2007 zur Feier „150 Jahre Dorf Tirol“ gezeigt.

Es folgte der Auftritt des „Kids-Club“, der ebenfalls vom Kapellmeister betreut und geleitet wird. Für die 31 Mitglieder hat Florian Bramböck eigens ein Stück geschrieben mit dem Titel „SOKO Kids“. Bei dieser Gelegenheit konnte auf die hervorragende Jugendarbeit der Amraser Musikkapelle verwiesen werden – derzeit 47 Mädchen und Buben in Ausbildung! Diesem erfreulichen Intermezzo folgten die Werke „Brasilia“ von Robin DewHurst für Solo-Posaune und Blasorchester, ar-



rangiert von Joe Laube, mit dem souveränen jungen Solisten Bernhard Schlögl, Melodien aus „Westside Story“ von Leonard Bernstein und das „Leroy Anderson Portrait“. Das begeisterte Publikum „erzwang“ Zugaben und bekam sie mit „The Typewriter“ von Leroy Anderson mit dem Schlagzeuger Florian Tschurtschenthaler an der Schreibmaschine, „Summertime“ von Gershwin mit dem erst 14-jährigen Trompeter Daniel Steixner, begleitet vom „Kids-Club“ und schließlich mit dem Marsch „Hoch Tirol“ von Gustav Mahr.

Andreas Bramböck

Kirchenchor Amras

Wie gut hat es doch ein Kirchenchor! Er muss sich nicht um Auftrittsmöglichkeiten bemühen – die sind vom Ablauf des Kirchenjahres vorgegeben und im Datum stabil (nur der Ostersonntag hält sich nicht daran, ich weiß nicht warum. Es muss auf jeden Fall der erste Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond sein, und das war heuer schon der 23. März.) Der Kirchenchor hat für seine Aufführungen den schönsten Platz in der Gemeinde – unsere wunderschöne Kirche – er kann die für ihn passenden Werke aus dem unerschöpflichen Schaffen großer Komponisten auswählen und damit die Gott-

esdienste mitgestalten und – was nicht unerheblich ist – Wetterkapriolen spielen für ihn (außer vielleicht zu Fronleichnam) keine Rolle.

Um allen Anforderungen gerecht zu werden, braucht es aber schließlich verlässliche Sängerinnen und Sänger (haben wir), eine fürsorgliche Obfrau (Christine Erlacher), einen Organisten mit hervorragenden Qualitäten (Mag. Oliver Schaub), einen Pfarrer, der die Chorarbeit sehr fördert (MMag. Patrick Busskamp) und nicht zuletzt eine mitfeiernde Gemeinde, die unser Wirken schätzt.

In diesen Berichtszeitraum fiel die Mitwirkung am Gründonnerstag (Messe in F von Anton Bruckner und Werke von Antonio Lotti, Hermann Kronsteiner und W.A. Mozart), am Karfreitag mit Chören von J.S. Bach, G.P. Palestrina, A. Lotti u.a., am Ostersonntag mit der „Spatzenmesse“ von W.A. Mozart – Solisten waren Renate Fankhauser, Christine Erlacher, Richard Klein und Christian Wiestner – dazu den 117. Psalm von G.Ph. Telemann, „Christ ist erstanden“ von H.L. Hassler, „Ich weiß, dass mein Erlöser lebet“ von Mendelssohn-Bartholdy, Solistin Christine Erlacher, und die Trompeter Josef





Die Bläser am Pfingstsonntag mit Chorleiter Prof. Bramböck



Sangesfreudige Mädchen und Burschen unter der Leitung von Christoph Pelzeder

Seeber und Bernhard Bramböck spielen mit Oliver Schaub zum Einzug ein „Arioso“ von G.F. Händel.

Am Pfingstsonntag führten wir das doppelchörige Kyrie, Gloria und Sanktus/Benediktus von Mendelssohn-Bartholdy auf, wobei jeweils einen Chor Christian Steixner mit seinen Buben Daniel und Alexander und deren Freund Timo Kapelari mit Trompeten und Posaunen übernommen haben. Weitere Werke waren: „Geist der Wahrheit“ von Franz Schubert, „Komm hl. Geist“ von J.S. Bach, „Veni sancte Spiritus“ von C. Aiblingler mit den Solistinnen Waltraud Steger und Christine Erlacher, „Schaffe mir, Gott, ein reines Herz“ von Andreas Hammerschmidt und einen Chorsatz von Johann Ernst Bach (1722-1777) „Lass uns in deiner Liebe“, zu dem Pfarrer Patrick zwei weitere Strophen gedichtet hat!

Unterstützt vom oben genannten Bläserquartett beteiligten wir uns auch heuer wieder bei der Fronleichnamsp procession.

Unser nächster Einsatz wird beim Pa-

trozinium am 15. August sein. Da haben wir uns zwei wunderschöne Werke vorgenommen: die „Messe in C“ von Franz Schubert und das „Salve Regina“ von W.A. Mozart, beide Werke für Solisten, Chor, Streicher, Oboen, Trompeten, Pauken und Orgel.

Nun noch eine sehr erfreuliche Mitteilung: Am 24. April haben sich im Widum von Amras sangesfreudige Mädchen und Burschen im Alter von 15 bis 18 Jahren zusammen gefunden, um mit dem Pfarrer, dem Leiter des Kirchenchores und Mag. Christoph Pelzeder ganz konkret über die Bildung eines Singkreises oder Jugendchores – über einen Namen für diese Gruppe wurde nicht diskutiert – zu sprechen. Vorgespräche gab es seit einigen Wochen, vor allem auch darüber, wer als musikalischer Leiter gewonnen werden könnte. Weil gerade dieses Problem im Vorfeld gelöst werden konnte und weil die jungen Leute bei diesem Ge-

spräch sich so positiv zeigten, war der Beschluss zum sofortigen Arbeitsbeginn und dem ersten Einsatz bei der Firmung am 31. Mai schnell gefasst.



Es ist ein Glücksfall, dass mit **Christoph Pelzeder** ein musikalischer Leiter gefunden werden konnte. Eine ganz knappe Vorstellung: Geboren am 28.08.1971 in Linz, Studium der Pädagogik und Musikwissenschaft in Wien, Magister phil., arbeitete gerne mit Jugendgruppen und war Mitglied des „Collegium vocale Linz“. Derzeit ist er beruflich im SOS Kinderdorf Imst mit wichtigen Aufgaben betraut, sein Wohnort ist aber Amras. Er hofft, dass sich viele sangesfreudige junge Leute von der Begeisterung anstecken lassen und freudig mitmachen möchten!

Andreas Bramböck

unser Kommandant, Walter Gollner-Laimgruber wieder Mitglied des Bezirksausschusses ist.

Weiters wurden im Zuge der Veranstaltung hohe Auszeichnungen verliehen und Beförderungen durchgeführt. Walter Gollner-Laimgruber erhielt von Landeskommandanten Klaus Erler das Verdienstzeichen Stufe III, Silber verliehen. Darüber hinaus wurde unser frisch gewählter Kommandant-Stv. Johannes Trenkwalder zum Oberbrandinspektor befördert. Auch dazu herzliche Gratulation!

75. Geburtstag: Klotz Karl

Am Mittwoch, dem 16. April 2008, machte sich der gewählte Ausschuss auf den Weg, um unserem treuen Kameraden *Karl*



Freiwillige Feuerwehr Amras

Bezirksfeuerwehrtag 2008

Am Freitag, dem 11. April 2008, fand im „centrum-o-dorf“ der 45. Bezirksfeuerwehrtag statt. Entsprechend der endenden Funktionsperiode des Bezirksausschusses sowie der erfolgten Wahlen in den einzelnen Einheiten wurden dabei Neuwahlen durchgeführt. Das Ergebnis sprach für die bisherigen Leistungen des bestehenden Aus-

schusses: Alter und neuer Ausschuss:
 Bezirkskommandant:
 Ing. Anton Larcher
 Bezirkskommandant-Stv:
 Walter Gollner-Laimgruber
 Bezirkskassier:
 Martin Weber
 Bezirksschriftführer:
 Mag. Markus Strobl
 Wir gratulieren dem gesamten Ausschuss und freuen uns besonders, dass

Klotz recht herzlich zu seinem 75. Geburtstag zu gratulieren. Kommandant Gollner-Laimgruber betonte dabei, dass Karl Klotz im Zuge seiner Tätigkeit als Gemeinderat wesentlich zur Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr Amras beigetragen hat. Ihm gebührt dafür großer Dank. Im Anschluss an den „offiziellen“ Teil wurden wir dank Rosi Klotz ausgezeichnet verköstigt. Wir dürfen auf diesem Wege nochmalig alles Gute wünschen und uns für die ausgezeichnete Verköstigung bedanken.

Jubiläumsflorianifeier 4.5.2008

Anlässlich der heurigen Florianifeier, welche im Zuge der Feierlichkeiten zum 125-jährigen Bestehen einen weiteren Höhepunkt darstellte, fanden sich wieder zahlreiche Ehrengäste in Amras ein. Ehrengäste, die Musikkapelle Amras sowie Abordnungen der Schützenkompanie und des Trachtenvereins „Die Amraser“ trafen sich um 8.30 Uhr beim Gerätehaus. Nach dem gemeinsamen Marsch zur Pfarrkirche konnten wir dort mit Pfarrer Patrick Buszkamp und Feuerwehrkurat Nikolaus Albrecht die Hl. Messe feiern. Im Anschluss daran hielten wir den Tag mittels eines Mannschaftsfotos vor dem Gerätehaus fest. Bevor wir gemeinsam im GH Bierwirt das Mittagessen zu uns nahmen, wurden von Kommandant Walter Gollner-Laimgruber die Beförderungen und die Verleihung von Auszeichnungen vorgenommen.

Befördert wurden:

Franz Mayr zum Oberlöschmeister
 Christian Schuh zum Oberlöschmeister
 Josef Gollner-Laimgruber zum Löschmeister

Auszeichnungen erhielten:

Walter Hundsbichler für 30-jährige Mitgliedschaft

Walter Riess für 30-jährige Mitgliedschaft
 Harald Tusch für 20-jährige Mitgliedschaft

Nikolaus Zeiringer für 20-jährige Mitgliedschaft

Dabei ist es der Freiwilligen Feuerwehr Amras ein Anliegen allen Beteiligten, die zum festlichen Rahmen der Jubiläumsflorianifeier 2008 beigetragen haben, recht herzlich zu danken.

Gemeinsame Übung von Rot-Kreuz-Jugend und Feuerwehrjugend

Am Samstag, dem 17.05.2008, fand eine gemeinsame Jugendübung mit der Feuerwehrjugend und der Rot Kreuz Jugendgruppe statt. Die Jugendgruppen der Feuerwehr Amras, Hungerburg und Rot Kreuz Innsbruck mussten hierbei ein spektakuläres Szenario bewältigen. Eine in Brand geratene Lagerhalle lenkte den Fahrer eines voll besetzten PKW ab, der anschließend gegen eine Wand prallte. Die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Amras begann sofort mit der Brandbekämpfung des Gebäudes. Alle Verletzten wurden zu einem Sammelplatz transportiert und dort von einer Rot Kreuz Jugendgruppe versorgt. Alle an der Übung beteiligten Einsatzkräfte, inklusive aller Gruppenkommandanten und Einsatzleiter, wurden ausnahmslos von den Jugendgruppen gestellt, und so wurde die Übung mit großem Staunen der anwesenden Betreuer und Einsatzmannschaften mit einer sehr hohen Qualität und einem hohen Professionalismus durchgeführt.

Zu unserer Jugendfeuerwehr gibt es weiter zu berichten, dass Sandro Lukanc und Armano Yildiz am Jugendfeuerwehrwettbewerb in Prutz teilgenommen haben. Am 26. April 2008 machten sie sich gemeinsam mit Kommandant-Stellvertreter Hannes Trenkwalder auf

den Weg und konnten dort fehlerfrei das Leistungsabzeichen in Silber erringen. Zuvor noch, am 9. März 2008, wurde die gesamte Innsbrucker Jugendfeuerwehr von Vizebürgermeister Dr. Christoph Platzgummer zum Meisterschaftsspiel FC Wacker Innsbruck : Red Bull Salzburg eingeladen. Im Rahmen der Besichtigung des derzeit EURO-reif ausgebauten Tivoli-Stadions und der anschließenden Jause in der Hauptfeuerwache konnten die Jugendlichen sowie die Betreuer einen tollen Nachmittag erleben.

Einsatzübung: Pfarrkirche Amras

Am Donnerstag, dem 15.5.2008, konnte die Freiwillige Feuerwehr Amras gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr Innsbruck eine eindrucksvolle und lehrreiche Übung durchführen. Übungsannahme war dabei nichts Geringeres als ein Brand des Kirchturms der Amraser Pfarrkirche. Unter der Einsatzleitung von OBI Hannes Trenkwalder wurde mit der Alarmierung der 1. Gruppe und der DL 37 der Berufsfeuerwehr Innsbruck in erster Linie versucht, von außen an den bereits in Brand geratenen Glockenstuhl zu gelangen. Ein weiterer Angriff erfolgte – nach entsprechender Sicherstellung der noch verbleibenden Zuverlässigkeit des Glockenstuhls – mittels eines Atemschutztrupps durch das Turminnere. Nicht zuletzt durch die außergewöhnliche Höhe des Übungsobjektes und der damit verbundenen Schwierigkeiten – körperlich als auch technisch – konnten wesentliche Erfahrungen für den hoffentlich nicht eintretenden Ernstfall gemacht werden.

Wir danken dabei unserem Pfarrer Patrick Buszkamp für die entgegen gebrachte Unterstützung bei der Organisation der Übung sowie für die bereitwillige Zurverfügungstellung der Pfarrkirche.

Johannes Schiener



Einmarsch zur Jubiläumsflorianifeier



Übung der Jungfeuerwehr



Skiclub Amras

Wie in der März-Ausgabe des Amraser Boten bereits angekündigt, zuerst ein Rückblick auf die Trainings- und Rennsaison 2007/2008 unseres SCA-Nachwuchses.

Rennlaufinteressierte Kinder zwischen 5 und 10 Jahren wurden beim „sportlichen Schilaufl“, welcher jeden Samstag durchgeführt wurde, von SCA-Trainern betreut. 17 Kinder nahmen sehr engagiert an diesem Training teil, wobei die schiläuferische Ausbildung und die Vorbereitung für das ITG-Training im Vordergrund standen. Abgehalten wurde der sportliche Schilaufl von unseren TSV-Übungsleitern Markus Grumser, Hannes Hauser, Wolfgang Isser, Irmgard Mayer, Dieter Mayer und Roland Schaffenrath – herzlichen Dank.

Das Angebot des Skiclub Amras, bei der „Innsbrucker Trainingsgemeinschaft“ intensiv mittrainieren zu können, nutzten heuer 13 Kinder. Diese Kinder wurden vom SCA auch bei diversen Kinder- und Schülerrennen eingesetzt. Sie nahmen durchschnittlich an 30 - 50 Schneetrainings und 4 - 10 Rennen teil. Im Kinderbereich konnten gute Fortschritte bei den schiläuferischen Fähigkeiten und bei den Rennen verzeichnet werden. Im Schülerbereich stagniert das ganze ein wenig, wobei man hier aber auch anmerken muss, dass die Kinder in diesem Alter auf Grund der schulischen Ausbildung einfach weniger Zeit zum Trainieren haben. In der Bezirkscupgesamtwertung des Bezirkes Innsbruck Nord erreichten unsere jungen Rennläufer/innen folgende Ergebnisse:
Magdalena Degasper
Kinder Ia weibl. 5. Platz

Sebastian Engel
Kinder Ia männl. 4. Platz
Markus Steixner
Kinder Ia männl. 7. Platz
Lukas Trenkwald
Kinder IIa männl. 4. Platz
Raphael Sumper
Kinder IIa männl. 11. Platz
David Netzer
Kinder IIa männl. 12. Platz
Benjamin Engel
Kinder IIa männl. 17. Platz
Lisa-Marie Peer
Kinder IIb weibl. 10. Platz
Lorenz Sumper
Kinder IIb männl. 10. Platz
Andreas Kos
Kinder IIb männl. 15. Platz
Nadine Schlögl
Schüler I weibl. 14. Platz
Alexander Zwenig
Schüler I männl. 5. Platz
Philipp Ullmann
Schüler I männl. 14. Platz
Stefan Hauser
Schüler I männl. 16. Platz
Philipp Zwenig
Schüler II männl. 12. Platz
Bastian Angerer
Schüler II männl. 20. Platz

Am 12. März beteiligten sich einige unserer Mitglieder am Frühjahrsschießen der Schützenkompanie Amras. Diese für die Dorfgemeinschaft wichtige Veranstaltung wird schon seit Jahren vom SCA für einen gemütlichen Abend genutzt, an dem sich die Mitglieder am Schießstand untereinander messen können. Leider sind die SCA-Schützen auf Grund des einseitigen Schitrainings mit dem Gewehr

nicht so treffsicher. Unsere Mannschaft erreichte beim Pokalschießen den 9. Platz. Bei den Damen waren Renate Stadlmayr als 9. und Anita Stampfer als 10. die Bestplatzierten in der 10er Serie. Bei den Herren erreichte Michael Bartl im Zahlenlotto den 2. Platz und Hannes Hauser beim Tiefschuss den 4. Platz.

Gesellschaftlicher Höhepunkt in diesem Vereinsjahr war der SPORTLERBALL, welcher am 12. April im Veranstaltungssaal der Volksschule Amras unter dem Motto „Dance to the 70s...“ durchgeführt wurde. Der Ball war von Anfang an sehr gut besucht und die Band „Just 4 Fun“ sorgte mit Hits der 70er Jahre für eine super Stimmung. Einzigartig war



Die Gewinnerin des Hauptpreises Simone Lazzari-Thaler mit SCA-Obmann Christian Ullmann



SCA-Trainierer mit Stani Tschertschesov



Mitternachtseinlage – eine Turnstunde der etwas anderen Art

der Umstand, dass sich um 20:30 Uhr eine Menschenschlange vor der Eintrittskassa gebildet hatte. Alle wollten den Hauptpreis gewinnen, welcher unter jenen Besuchern verlost wurde, welche bereits vor 21:00 Uhr beim Ball anwesend waren. Glückliche Gewinnerin dieses Preises war Simone Lazzari-Thaler. Sie gewann einen Gutschein für eine geführte Tagestour auf den Großglockner mit 4 Personen vom Austria Alpinkompetenzzentrum Osttirol. Die Mitarbeiter des SCA hatten wieder alles unternommen, damit sich die Gäste am Ball wohl fühlen konnten. Nach einem heißen Tanz erfrischte sich so mancher Ballbesucher an der Sekt- oder Pfiffbar und genoss eisgekühlte Getränke. Für das leibliche Wohl sorgten die Mitarbeiter in der Küche, wobei von den Ballbesuchern besonders das ausgezeichnete Wiener Schnitzel gelobt wurde. Auch die SCA-Turner leisteten ihren Beitrag zum Ball. Die traditionelle SCA-Mitternachtseinlage wurde von den Turnern für eine Trainingseinheit der besonderen Art genutzt, wobei sie im zweiten Teil der Einlage von Adi Danler, Anton Steixner jun., Werner Thoma (WSVI) und Thomas Weitzer stark unterstützt wurden. Wir glauben, dass figürlich und altersmäßig für jeden etwas dabei war. Dass es den Besuchern am Sportlerball gefallen hat, zeigt der Umstand, dass uns die letzten Gäste erst um 5:30 Uhr in der Früh verlassen haben.

Christian Ullmann

Abschließend noch eine Vorschau auf die kommenden Veranstaltungen des Skiclub Amras, zu denen wir nicht nur die SCA-Mitglieder, sondern auch alle interessierten Amraser herzlich einladen möchten:

6. September 2008
Radausflug zum Weißlahnsee
für Kinder und Erwachsene

18. – 21. September 2008
Radausflug für Erwachsene
zum südlichen Ufer des Gardasee-Lazise

Infos und Anmeldung bei
Christian Ullmann 0664 - 617 83 08

Ab 15. September 2008
jeden Montag
Kinder- und Erwachsenenturnen
im Turnsaal der VS-Amras

10. Oktober 2008
Jahreshauptversammlung
im Hotel BIERWIRT

Aktuelle Termine unter
www.amras.at/skiclub/termine



Trachtenverein «Die Amraser»

Auftritt am Ostermarkt

Unsere Kinder-, Jugend- und Aktiven-gruppe trat anlässlich des Ostermarktes in der Innsbrucker Altstadt auf. Eine Stunde lang zeigten unsere Tänzerinnen und Plattler einem begeisterten Publikum Ihr Können. Höhepunkt war der traditionelle Bandtanz. Insgesamt waren wir mit über 20 Paaren vertreten. Bedanken möchten wir uns bei „Altbezirksobmann“ Reinhold Steiner, welcher sich sehr für die Aktivitäten und Bräuche rund um den Ostermarkt bemüht hat. Der Markt erfreut sich immer größerer Beliebtheit und es macht eine Freude, vor einem größeren Publikum aufzutreten.

35 Jahre Grasausläuten in Amras

Schon seit 35 Jahren gehen unsere Burschen in Amras grasausläuten. Die Organisation machte seit jeher unser Trachtenverein. Aber auch Mitglieder der Jungbauern und der Maskerer verstärken unsere Burschen. Die Erhaltung dieses Brauches ist uns sehr wichtig. In den letzten Jahren gingen auch immer mehr Mädchen als Begleitung mit. Es zeigt von dem großen Zusammenhalt innerhalb unserer Gruppe. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle auch bei den Einkehrhäusern, welche die Mitwirkenden immer so gut verpflegen

und stärken. Namentlich sind das die Familien Happ (Bierwirt), Hundsbichler Birgit (Café Regina), Wieser Leni (Pircher), Steixern Toni (Trappschlössl) und Thomas Weitzer sowie Markus Hundsbichler mit ihrem „Standl“. Ein Dankeschön auch an alle Betreuer.

Kegel- und Vereinsabend im Regina

Zu unserem beliebten „sportlichen“ Abend kamen über 30 Mitglieder. Jene, die zum Kegeln zu gut waren, übten sich im „Watten“. Diese jährliche Aktivität hat eigentlich auch schon eine sehr lange Tradition und erfreut sich nach wie vor einer großen Beliebtheit.

Teilnahme am Maifest in Rum

Der Trachtenverein „Nordkettler Rum“ veranstaltete am 1. Mai wieder sein traditionelles Maifest. Unsere Kinder- und Jugendgruppe nahm zusammen mit dem Trachtenverein „Inntaler Thaur“ daran teil. Alle 3 Vereine zeigten vor viel Publi-



Die Mannschaft beim Riesenwuzzler-Turnier



Das Grasausläuten – ein alter Brauch

kum ihr Können. Gratulieren und bedanken möchten wir uns bei den Rumern für die gelungene Veranstaltung. Die Stimmung war großartig und der Festplatz rund um den Musikpavillon ist ideal. Insgesamt waren wir mit 25 Trachtlern bei dieser Veranstaltung vertreten.

Riesen-Wuzzler-Turnier

Die Jungbauern veranstalteten ein lustiges Riesen-Wuzzler-Turnier. Wir sind der Meinung, dass man auf jeden Fall mitmachen soll, wenn ein anderer Verein im Dorf etwas auf die Beine stellt. Unser Verein beteiligte sich mit einer Damenmannschaft und zwei Herrenmannschaften. Wir belegten den zweiten, vierten und 10. Platz und möchten an dieser Stelle den Jungbauern zur gelungenen Veranstaltung gratulieren.

70 Jahre Ernst Ullmann

Auch an dieser Stelle möchten wir unserem Ehrenmitglied Ernst Ullmann zum „runden“ Geburtstag gratulieren. Unsere Aktiven mit Obmann Stv. Thomas Weitzer stellten sich bei der Feier mit Tanz und Plattler ein und zeigten unserem Ernst hiermit unsere große Wertschätzung.

Natürlich waren wir auch stark beim Schießabend der Schützenkompanie und der Fronleichnamprozession vertreten. Auch bei der Florianifeier der FF Amras stellten wir eine Fahnenabordnung. Daneben rückte unsere Fahne noch bei den Generalversammlungen des Bezirkes und des Landesverbandes und beim Begräbnis des ehemaligen Bischofssekretärs und BZ-Obmanns, Richard Schweiggel, aus.

Hinweisen möchten wir auf folgende Termine:

27. Juni Tirolerabend

beim Hotel Charlotte (mit Jugend- und Aktivengruppe) Ab 19:00 Uhr – wir freuen uns auf viel Besuch aus Amras

18. Juli Tirolerabend

im Schulgarten Igls

7. Sept. Wandertag

des Landesverbandes in Osttirol Auch für Freunde unseres Vereins (beim Obmann melden)

28. Sept. Fahrt

zur Bayrischen Trachtenwallfahrt nach Altötting Auch für Freunde unseres Vereins (beim Obmann melden)

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern, Freunden und Amrasern einen schönen und erholsamen Sommer.

Wolfgang Ullmann



Schützenkompanie Amras

Erfolgreiches Frühjahrsschießen der Schützenkompanie Amras

Vom 7. bis 16. März 2008 veranstaltete die Schützenkompanie Amras ihr diesjähriges Frühjahrsschießen, das sich wieder großen Zuspruchs erfreuen konnte. Damit war der Hauptzweck dieser Veranstaltung, nämlich das Zusammengehörigkeitsgefühl der Amraser Bevölkerung zu stärken, erreicht. Höhepunkt war, der „Kampf“ um den von Anton Steixner jun. gestifteten Wanderpokal, um den sich zwölf Mannschaften der Amraser Korporationen und Vereine bewarben.

Großer Dank gebührt dem Schießwart Ojg. Heinz Neuner, der für die hervorragende Organisation verantwortlich zeichnete und dem Heimwart Ferdl Wegscheider, der an allen neun Veranstaltungstagen für das leibliche Wohl der Teilnehmer gesorgt hat.

Hervorzuheben sind auch die im Rahmen des Frühjahrsschießens veranstalteten, gut besuchten Frühschoppen, welche von Gottfried Schapfl jun. und Bernhard Schlögl sowie von Amraser Jungmusikanten musikalisch gestaltet wurden.

Wir danken allen, die freiwillige und natürlich unbezahlte Dienste geleistet ha-

ben oder durch Spenden zum Gelingen beigetragen haben. Vor allem aber Dank an alle begeisterten Teilnehmer. Die Preisverteilung fand am Ostermontag, dem 24. März 2008, im Café Regina statt, wo der Schießwart die Ergebnisse verkündete und gemeinsam mit Hauptmann Herbert Schuh und Ehrenhauptmann BGF. Mjr. Josef Haidegger die Preise überreichen konnte.

Den 1. Platz beim Bewerb „Pokalserie“ konnte die Mannschaft der Schützenkompanie Amras vor den Mannschaften der Freiwilligen Feuerwehr Amras und Jungbauern Amras/Damen belegen. Damit haben die Schützen den Wanderpokal zum zweiten Mal gewonnen. Bei der „10-er Serie Damen“ war unsere Marketenderin Katharina Wegscheider vor Barbara Schapfl und Petra Ullmann am erfolgreichsten.

Hannes Hundsbichler konnte vor Thomas Weitzer und Gottfried Schapfl sen.

den Bewerb „10-er Serie Herren“ für sich entscheiden.

Bei den „Veteranen“ waren Rudolf Gamper, Karl Klotz und Hannes Fraisl die erfolgreichsten Schützen.

Die Erfolgreichsten auf der Festscheibe (Tiefschuss) waren Andrea Keusch, Rudi Ullmann und Hans Schiener, bei den Veteranen Rudolf Gamper.

Die Schützenschnüre in Gold schossen Rudolf Gamper (20. Mal) und Stefan Wegscheider (6. Mal), in Silber Theresa Schapfl und Bernhard Egger sowie in Grün Josef Laimgruber.

Das Leistungsabzeichen in Bronze erreichte Hannes Haidacher.

Schützenkönig der Schützenkompanie Amras wurde Hannes Hundsichler.

Wir gratulieren allen erfolgreichen Schützen.



Die siegreiche Amraser Schützenmannschaft

Verleihung des Maximilianpreises 2008

Immer am Vorabend des Europatages (9. Mai) wird der von der Stadt Innsbruck ausgeschriebene Maximilianpreis für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Regional- und Kommunalpolitik für ein bürgernahes Europa verliehen.

So fand die heurige Verleihungszereemonie am Donnerstag, dem 8. Mai mit einem Landesüblichen Empfang in Innsbrucks Altstadt vor dem „Goldenen Dachl“ ihren Anfang, wozu als Ehrenformation die Schützenkompanie mit der Musikkapelle Amras gebeten wurde.

Die Fahnenabordnungen der Schützenkompanien Reichenau, St. Nikolaus-Mariahilf und Wilten waren ebenfalls zu diesem Anlass ausgerückt.

Der Maximilianpreis wurde in Anwesenheit der Bundesministerin für Äußeres Dr. Ursula Plassnik und Landeshauptmann DDr. Herwig van Staa von der Innsbrucker Bürgermeisterin Hilde Zach an die Außenministerin des Königreiches Griechenland Dora Bakoyannis verliehen.

Sie war von 2003 bis 2006 die Oberbürgermeisterin der griechischen Hauptstadt Athen und die erste Frau in diesem Amt. In ihre Amtszeit fallen die Olympischen Sommerspiele 2004 in Athen. Seit 15. Februar 2006 ist sie die Außenministerin Griechenlands, wiederum als erste Frau in diesem Amt. Dora Bakoyannis ist die älteste Tochter des früheren griechischen Ministerpräsidenten Konstantinos Mitsotakis. Ihr erster Ehe-

mann, der Parlamentsabgeordnete Pavlos Bakoyannis wurde im Jahr 1989 von Terroristen ermordet. Ihre politische Karriere begann sie nach der Ermordung ihres Mannes, als sie seinen Parlamentssitz übernahm.

Bundesgeschäftsführer Major Josef Haidegger meldete als Gesamtkommandierender die angetretenen Formationen, worauf von der Musikkapelle Amras die Tiroler Landeshymne, die Österreichische Bundeshymne und die Hymne der Europäischen Union vorgetragen wurden. Die gelungene Ehrensalve, welche vom Hauptmann der Ehrenkompanie Amras Herbert Schuh kommandiert wurde, ist ausgezeichnet gelungen und er-

weckte bei der geehrten Ministerin Bakoyannis und allen Anwesenden große Freude und Zustimmung.

Nach einem Ständchen durch die Amraser Musik, der Überreichung von Blumensträußen durch die Jungmarketerinnen und der Labung mit Tiroler Schnaps wurden die Geehrte samt den Gastgebern und den Ehrengästen zu den Raiffeisensälen geleitet, wo der feierliche Festakt zur Verleihung des Maximilianpreises stattfand.

Ing. Werner Erhart

Fortsetzung des Beitrages in der nächsten Ausgabe des Boten!



Landeshauptmann Dr. Herwig van Staa mit der Maximilianpreisträgerin Ministerin Dr. Bakoyannis, Ministerin Dr. Plassnik und Bürgermeisterin Zach beim Abschreiten der Front

Amraser Matschgerer – Fasching 2008

Dankeschön-Essen

Der Ausschuss der Amraser Matschgerer lud am 19. April 2008 alle HelferInnen und Matschgerermitglieder als kleine Aufmerksamkeit und zum Ausdruck der Dankbarkeit für die Mithilfe der Faschingsaison 2008 zu einem Essen im Cafe Martin ein.

Zur großen Freude des Ausschusses folgten viele dieser Einladung. Bei ein paar Gläschen und einem guten Essen ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Riesenwuzzlerturnier

Am Sonntag, dem 18. Mai 2008, fand das Riesenwuzzlerturnier in Amras statt, veranstaltet durch die Amraser Jungbauernschaft. Natürlich stellten auch die Amraser Matschgerer zwei Staffeln zusammen (Jungmatschgererstaffel Nr.1 und Matschgererstaffel Nr.2).

Mit voller Motivation und in Höchstform stellten wir uns unseren Gegnern. Bei unzähligen Spielrunden mit verschiedenen Mannschaftsgegnern setzten wir (die Matschgererstaffel Nr.2) uns schlussendlich gegen alle durch und gewannen zu unserer Freude das Riesenwuzzlerturnier 2008.



Dankeschönessen der Amraser Matschgerer

Vorschau

Tirolerabend 27. Juni in Amras

Die Amraser Matschgerer und der Trachtenverein „Die Amraser“ laden Sie am Freitag, dem 27. Juni 2008, zu einem TIROLERABEND in das EM-Festzelt beim Hotel Charlotte recht herzlich ein. Der Auftakt unseres Festes beginnt um 19.30 Uhr mit der Kinder- & Jugendgruppe unse-

res Trachtenvereins, anschließend um 21.00 Uhr fängt das Tirolerabendprogramm mit der Aktivgruppe unseres Trachtenvereins an. Für Musikalische Unterhaltung sorgen „Die Alpen Rowdies“, gezeigt wird auch eine Fotopräsentation „Über Amras“.

Wir würden uns auf Ihr Kommen sehr freuen!

Trenkwaldner Hannes

Agrargemeinschaft Amraser Hochwald

Nachdem vor allem die Schadholzaufarbeitung nach Unwettern und Stürmen im Amraser Hochwald durch Mitglieder der Agrargemeinschaft erfolgt, wurde bereits vor über 20 Jahren eine Traktorseilwinde angekauft. Diese bis vor kurzem im Dienst stehende Winde hat den sicherheitstechnischen Anforderungen nicht mehr entsprochen, wodurch nach Beschluss der Vollversammlung der Ankauf einer neuen Traktorseilwinde getätigt wurde.

Die neue 6 Tonnen Seilwinde konnte vor kurzem ausgeliefert werden. Für die Bedienung der Winde und der Anschlagmittel wurde am 21. Mai am Feuerwehrplatz eine dementsprechende Schulung für die Mitglieder organisiert.

Nachdem der Einsatz einer Seilwinde immer mit einer entsprechenden Eigengefährdung verbunden ist, war es ein An-



Die neue Traktorseilwinde

liegen, dass die Seilwinde vor ihrem ersten Einsatz im Hochwald auch gesegnet wird. Im Anschluß an die Einschulung nahm unser Hochwald-Kurat Diakon Nikolaus Albrecht die Segnung vor, das Klarinetten trio „Holz Hoch Drei“ der Musikkapelle umrahmte die kleine aber gediegene Feier. Erfreulicherweise nahm unsere geschätzte Hochwaldfreundin Isabella Happ die Einladung als Patin für die neue Seilwinde zu fungieren sehr gerne an, wodurch die Verbundenheit der Agrargemeinschaft mit dem Haus Bierwirt besonders zum Ausdruck gekommen ist. Für die erfolgte Einladung in den Gasthof Bierwirt im Anschluss an die Feier darf sich die Agrar-



Hochwald-Kurat Diakon Nikolaus Albrecht mit Windenpatin Isabella Happ

gemeinschaft Amraser Hochwald sehr herzlich bei der Familie Happ bedanken.

Hans Zimmermann

Jungbauernschaft/Landjugend



Frühjahrsschießen 2008

Acht Mitglieder der Amraser Jungbauernschaft nahmen heuer wieder am traditionellen Frühjahrsschießen der Schützenkompanie teil. Wir trafen uns alle im Schützenheim. Zuerst stärkten wir uns beim Ferdl und dann ging's ab in den Schießstand. Bei der Staffelwertung erreichten wir mit unseren Mädels den 3. Rang, mit den Burschen den 6. Rang.

17. Mai 08 Noriker-Landesausstellung/Jungbauernfest & 18. Mai 08 Riesenwuzzlerturnier

Die Amraser Jungbauernschaft veranstaltete am 17. Mai 2008 in Zusammenarbeit mit dem Norikerzuchtverband Tirol die Noriker-Landesausstellung für Nord-/Ost- und Südtirol mit anschließendem Jungbauernfest und am 18. Mai 2008 das Riesenwuzzlerturnier in Amras. Die Vorbereitungen für das Fest fingen schon Monate vorher an. Es wurde viel Zeit investiert, um dieses Fest erfolgreich durchführen zu können. Während der Ausstellung des Norikerzuchtverbandes waren wir für die Verköstigung im Festzelt zuständig. Bei regem Ansturm (ca. 4.000 Besucher) ging alles reibungslos über die Bühne. Ohne Rastpause ging's dann am Abend gleich weiter mit unserem Jungbauern-



1. Noriker-Landesausstellung beim DEZ-Einkaufszentrum

fest. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das „Trio Melody“, das unseren begeisterten Tänzern sowie auch dem Publikum richtig einheizte. Der Renner neben der Pfiff- und Harleysbar war die Nagelbar, bei der gehämmert wurde, was das Zeug hielt. Nach einer lang andauernden Nacht ging's am nächsten Morgen für uns mit dem Riesenwuzzlerturnier weiter. Neun begeisterte Vereinsmannschaften aus Amras und einer Gastmannschaft aus Hatting stellten sich dieser Herausforderung. Zur Freude unsererseits kamen sehr viele Dorfbewohner, um das Spektakel mitzuerfolgen. Das heimische Publikum feuerte unsere Mannschaften

weltmeisterlich an, und die gute Laune stieg von Spielrunde zu Spielrunde. Die Mannschaften spielten gegeneinander, was das Zeug hielt. Am Ende der Matches ging dann die Matschgererstaffel Nr. 2 als eindeutiger Sieger hervor. Die Jungbauernschaft Amras gratuliert allen Mannschaften für ihren super und vor allem fairen Spieleinsatz.

Der Ausschuss der Jungbauernschaft Amras möchte sich bei allen HelferInnen und GönnerInnen recht herzlich bedanken. Ohne Euch wäre dieses Fest in dieser Größenordnung nicht möglich gewesen.

Trenkwaldner Hannes



Katholische Jungschar Amras

Neue Gruppen

Seit der Erstkommunion gibt es zwei neue Jungschargruppen für alle Mädchen und Burschen der 2. Klasse Volksschule. Wir freuen uns sehr, dass Christoph Schneider nun die wöchentlichen Gruppenstunden für die Burschen gestaltet und Viktoria Keller und Theresa Schapfl die neue Mädchengruppe übernommen haben. Die Gruppenstunden waren bisher immer mit viel Spiel und Spaß gefüllt und haben allen Kindern große Freude gemacht! Momentan finden die Gruppenstunden immer am Freitagnachmittag statt. Alle Kinder dieser Altersgruppe sind herzlich eingeladen einfach vorbeizuschauen. Bei Interesse könnt ihr euch auch gerne direkt bei den jeweiligen Gruppenleitern

melden: Christoph (0664/9372468), Theresa (0664/5793922), Viktoria (0664/5136925).

Dorfrallye

Das erste Highlight für die neuen Kinder der Jungschar aber auch ein tolles Ereignis für alle alten Hasen war die große Dorfrallye, die wir Mitte April bei schönem Wetter durchgeführt haben. Dabei hatten die Kinder in verschiedenen Gruppen die Aufgabe, innerhalb einer vorgegebenen Zeit möglichst viele der gefragten Informationen über Amras zu bekommen. Hochmotiviert und mit viel Teamgeist und Kreativität konnten alle Gruppen außergewöhnlich viele Antworten finden. Es konnte nur knapp eine Siegergruppe ge-

ehrt werden. Anschließend durften die Kinder ihre tollen Leistungen noch in der Jungschar Disco feiern. Auch dabei war die Stimmung ausgelassen und es wurde zu aktuellen Hits getanzt und gelacht.

Lager

Nun steht das Lager schon fast vor der Tür. Die letzten Vorbereitungen laufen auf Hochtouren! Gleich am Zeugnistag werden wir losfahren, um in Padaun 10 Tage gemeinsam zu verbringen.

Ein paar Restplätze sind noch frei, deshalb können wir auch Kurzentschlossenen noch die Möglichkeit bieten, auf Lager mitzufahren. Das Informationsblatt dazu sowie das Anmeldeformular stehen auf www.amras.at (unter Pfarre/Jungschar) zum Download bereit. Bei Interesse könnt ihr euch auch gerne bei Susanne Maier unter 0650/3028098 oder jungschar@amras.at melden!

Susanne Maier

Die Step-up-Anleihe

Und mit Ihren Zinsen geht es steil bergauf!

- ✓ **Hoher Einstiegszinssatz von 4,125% für das erste Jahr**
- ✓ **Garantierte, jährliche Zinssprünge (bis 0,5% p. a.)**
- ✓ **Attraktive Laufzeit von sechs Jahren**

Das ist fair!



www.rlb-tirol.at



Claudia Bliem

Raiffeisen-Landesbank Tirol AG
Bankstelle Amras

Tel: +43 512 345166-15115
claudia.bliem@rlb-tirol.at



Flexibel im Urlaub mit Kreditkarte

Der Sommer steht vor der Tür und damit auch der geplante Urlaub. Die Reise ist schon gebucht und die Koffer gepackt? Aber haben Sie sich schon überlegt, wie Sie im Ausland am bequemsten bezahlen können? Bargeld, Traveller Cheques oder Karte, die Palette ist groß. Mit Ihrer persönlichen Kreditkarte können Sie weltweit bargeldlos bezahlen und sind gegen Diebstahl versichert. So bleiben Sie flexibel und genießen Sicherheit. Außerdem beinhaltet Ihre Kreditkarte einen 3-fachen Versicherungsschutz – eine Reisehaftpflichtversicherung, eine Reiseunfallversicherung sowie Leistungen bei Erkrankung. Die Raiffeisen-Landesbank Tirol AG bietet Ihnen die verschiedensten Möglichkeiten: Ob MasterCard oder Visa, Special Editions, wie die Fußball MasterCard, und vieles mehr – da ist für jeden die passende Kreditkarte dabei.

MEIN TIPP FÜR SIE

Für mehr Flexibilität empfehle ich das Gold Kartendoppel – eine Kombination aus MasterCard und Visa mit umfangreichem 3-fach-Versicherungsschutz und SOS-Schlüssel-Service sowie erhöhtem Einkaufsrahmen. Gerne informiere ich Sie bei einem persönlichen Gespräch näher über die vielen Vorteile von Kreditkarten. Studenten erhalten übrigens noch bis Ende des Jahres ihre Kreditkarte im ersten Jahr kostenlos und zahlen in den Folgejahren nur die Hälfte der Jahresgebühr.

Kontaktieren Sie mich oder wenden Sie sich direkt an Ihren persönlichen Berater in Ihrer Bankstelle der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG. Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub!

Wir danken folgenden Spendern!

Spenden vom 25. Februar bis 31. Mai 2008

Catharina Bramböck	Alois Rofner	Heinz und Inge Rauscher
Anton Schwab	Dr. Otto Widner	Irma Happ
Mag. Dr. jur. Hermann Schweizer	Dr. Norbert Ulf	OSTR Prof. Bruno Brunat
Wolfgang Rastner	Hans Kaltenhauser	OSTR Prof. Toni Höck
Sieglinde Rofner	Leopold Klotz	Aloisia Gasser
GRin Dr. Ursula Weibel	Johann Geisler	Elisabeth Bernardi
HR Dr. Ludwig Dellasega	Walter Nitzlnader	Herbert Theiner
Dr. Helmut Frena	Anita Lein	Olga Piesch
GRin Mag. Gerti Mayr	Dipl.-Vw. Siegfried und Monika Kreiner	Paula Pienz
Raimund und Edith Fitz	Hans Heinz Machalitzky	Martha Sentobe
Manfred Lebitsch	Familie Candolini	ÖK.-Rat Karl Klotz
Wilma Larcher	Bernadette Schögl	Hans Wieser – Pircherbauer
Erwin Höger	DI Edeltraut Pirchner	Hanna Hofer
Ilse Schmiedinger	Edith Rienzner	Dr. Arno u. Monika Fabjan
Major Erich Enzinger	Rudolf Maurhard	A. Susanne Gleirscher
Alois Strobl	GRin a.D. Evelyne Braitto	Marianne Danhorn
Rita Riess	Helmut Willeit	Pauline Oberhöller
Toni Bramböck	Randolf u. Gertraud Schöpfi	Anna Gratl
M. Sigl	Bruno Kuenzer	Christine Trenner
Oberamtsrat Ing. Klaus u. Monika Tusch	Ilse Burati	Martha Gasser
H. u. Ch. Gleit	Anton Schögl	Walter Herold
Barbara Ilmer	Franz Treichl	Emmerich Jarolin
Irene Lochner	Norbert J. Gapp, OPraem	Karl Degasperri
Pater Richard Klotz – Franziskaner	Robert und Sylvia Klingler	Veronika Karntaler
Sebastian Thurner	Friedl Crombach	Dietmar Nicklas-Eschenauer
Friedl Steinlechner	Ilse Khälß	Hedwig und Josef Markt –
Pfarrer Patrick Busskamp, OPraem.	Dkfm. Werner Laimgruber	Gasthof zum Stollhofer
GRin Doris Linser	Fam. Hofrat Dr. Hans-Peter Sailer	Mag. Florian Bramböck
Christine Anich	Oskar Wild	Helmut Hastik
Harald Prader	Theresia Rofner	Karin Streiberger
Anton Amann	Ing. Harald Tschurtschenthaler	Hptm. Ing. Sepp Dag
Josef und Olga Braitto	Günther Rapp	Theresia Griesl
Wolfgang Gerhold	Simon Ebner	Gisela Löffler
OSTR Prof. Martha Knollseisen	Gertraud Pichler	Jos. Presslaber
Adolf und Rosmarie Kuenzer	Josef Mair	Herta Reinstadler
Albuin Mairhofer	Vinzenz Strobl	Matthias Plattner
Anni Kirschner	Inge Staudinger	Dr. Helmut Frena
Vera Kofler	Josef Mayrhofer – Linzer Peppi	Christine Trenner
Fam. Ludwig Madersbacher	Siegfried Kufner	Ingeborg Kogler
Mag. Martin Bramböck	Petronella van der Voorn	Ernst Busse
Andreas Schweiger	Hilde Steixner	Franz Klingler
Josef und Mathilde Bramböck	Julius Troniarsky	Annemarie Platzer
Max Mühlthaler	Fam. Fritz und Gerda Zoller	Herta Lochbihler
Herbert Nagiller	Fam. Ing. Rainer Langegger	Raiffeisenlandesbank Tirol AG
Irmingard Oetzbrugger	Dr. Hans Peter Hye	– Zwst. Amras
Hermann Hölzl	Otilie Hofer	Maria Hille
GRin a.D. Margarethe Unterwurzacher	Fam. Heinz Lercher	Hotel Charlotte – Johann Steixner
SR Dr. Otto Reisinger	Hannelore Schäfer	
DI Walter und Erika Püls	Werner Weitzer	
Dr. Alois Finsterer u. Dagmar Barta	Ilse Rucker-Jaksch	
Josef Klammer	Karl Plankensteiner	
Lorenz und Christine Sumper	Martina Nagiller	

und allen anderen SpenderInnen!



Sommerkonzerte in Amras 2008

Auch heuer werden in Amras vom Tourismusverband Innsbruck und seine Feriendörfer gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Amras wieder Sommerkonzerte veranstaltet.

Beginn ist jeweils um 20.30 Uhr!

Sonntag, 6. Juli 2008:
Stadtmusikkapelle Amras
Schloss Ambras, **Beginn 19 Uhr!**

Sonntag, 13. Juli 2008:
Stadtmusikkapelle Saggen
Hotel Charlotte

Sonntag, 20. Juli 2008:
Stadtmusikkapelle Pradl
Hotel Charlotte

Sonntag, 27. Juli 2008:
Stadtmusikkapelle Amras
Hotel Charlotte

Sonntag, 3. August 2008:
Stadtmusikkapelle Amras
Hotel Charlotte

Sonntag, 10. August 2008:
Stadtmusikkapelle Amras
Hotel Charlotte

Sonntag, 17. August 2008:
„Amraser Musikanten“
Cafe Regina

IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Arbeitsgemeinschaft Amras,

Winkelfeldsteig 50, 6020 Innsbruck

Hersteller: Studia Ges.m.b.H.,

Herzog-Siegmund-Ufer 15, Innsbruck

Redaktion: **Christian Bramböck**

und **Mag. Ferdinand Neu**

Auflage 1200 Stück; erscheint vierteljährlich:

März, Juni, September und Dezember

Redaktionsschluss des nächsten Amraser Boten: **1. September 2008**

Bitte benutzen Sie beiliegenden Erlagschein zur Einzahlung Ihrer Spende, womit Sie die Herausgabe des Amraser Boten ermöglichen.

Mit freundlicher Unterstützung:



Sommertermine der Pfarre 2008

Juli 2008

Di. 01.07.08:

6 Uhr: Pfarrwallfahrt nach Heiligwasser, Abmarsch
9 Uhr: Wallfahrtsmesse in Heiligwasser

Mi. 02.07.08:

8 Uhr Schuljahresschlussgottesdienst VS Amras

Fr. 03.07.08:

Am Nachmittag: Abfahrt zum Jungscharlager

August 2008

Fr. 15.08.08: Mariä Himmelfahrt, Patrozinium

9 Uhr: Hochamt, Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor (Franz Schubert: Messe in C; Wolfgang Amadeus Mozart: Regina Coeli)
19.30 Uhr: Festmesse

September 2008

So. 14.09.08: Hochfest der Kreuzerhöhung

9 Uhr: Sonntagsmesse in der Pfarrkirche mit dem Amraser Trachtenverein anlässlich seiner Notburga-Feier

Keine Messe zum Patrozinium in Egerdach

19 Uhr: Festmesse zum Patrozinium am Tummelplatz

Keine Abendmesse in der Pfarrkirche

So. 21.09.08: Fest des Apostels Matthäus (Amraser Mathuis)

nach der Sonntagsmesse um 9 Uhr

ca. ab 10 Uhr Stallsegnungen

Sa. 27.09.08:

Herbstwallfahrt der Pfarre Amras nach Tuntenhausen bei Rosenheim/Bayern nahe Salzburg

Innsbrucker  *Sommer '08*

45. Amraser Schlosskonzerte

Schloss Ambras, Spanischer Saal

INFOS: www.altemusik.at

innsbruckfestival@altemusik.at

Verlagspostamt/Erscheinungsort: 6020 Innsbruck P. b. b.
Zulassungsnummer: GZ 02Z033529 M